



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Birmensdorf

Birmensdorf hat eine Schweizermeisterin

Wie aus Begeisterung Leidenschaft wurde

Redaktion Birmensdorfer



Edisona Musa präsentiert stolz ihren Siegerpokal

Edisona Musa ist eine sympathische 35-jährige Frau. Ursprünglich stammt sie aus dem Kosovo, wuchs im Kanton Obwalden auf und lebt nun seit einem Jahr im «wunderschönen Birmensdorf», wo sie sich sehr wohl fühle, wie sie sagt.

Edisona ist Teilzeit Projekt Managerin für Digitalisierung bei Chocolatier Läderach, wo sie täglich in den Genuss leckerer Schokolade kommt. Ebenfalls ist sie ausgebildete Hypnose-therapeutin und begleitet gerne Menschen in ihrem Prozess.

Kaffee ist ihre Leidenschaft

Kaffee begleitete Edisona bereits als Kind, als ihre Mutter früher die Bohnen in einem Ofen selbst röstete und das ganze Haus nach leckerem Kaffee roch. Vor fünf Jahren war Edisona in Kolumbien auf Reisen und dort hat sie die Kaffeekultur wiederentdeckt.

Nach der Rückkehr in die Schweiz war dann klar, dass sie mehr über Kaffee und das Kaffeemachen erfahren wollte. Zu Hause, in ihrem kleinen «Kaffeelabor» bereitet sie nun mit viel Leidenschaft verschiedenste Kaffees zu, probiert viel aus und lernt ständig Neues dazu.

Seit nunmehr drei Jahren nimmt Edisona regelmässig an Wettbewerben und Meisterschaften teil. Am 24. September 2022 gewann sie in Lausanne denn auch die «Swiss AeroPress Championship», am jährlich stattfindenden «Festival Swiss Coffee Connection». Dort gilt es, drei Runden im Kaffeebrauen zu über-

stehen und 35 Mitkandidaten auszustechen. Dies hat Edisona mit Bravour bestanden und darf sich nun stolz «Schweizermeisterin» nennen.

Die Ehrung durch den Gemeindepräsidenten ist im unten stehenden Artikel der Gemeinde nachzulesen.

Weltmeisterschaft nächste Ziel

Edisona lebt ihre Begeisterung auf hohem Niveau, welche sie schon sehr bald auf internationaler Ebene unter Beweis stellen kann. Anfangs Dezember wird sie nach Vancouver, Kanada reisen, um an der Weltmeisterschaft teilzunehmen. Nicht weniger als 60 verschiedene Nationen werden dort gegeneinander antreten und insgeheim träumt Edisona bereits jetzt von einem weiteren Podestplatz. Wir wünschen dazu viel Erfolg!

Ehrungen



v.l.n.r. Edisona Musa mit Gemeindepräsident Ernst Brand und Shwabdesh Gowridhasan

Am Montag, 31. Oktober 2022 durfte Gemeindepräsident Ernst Brand Frau Edisona Musa zur Schweizermeisterin «AeroPress» (Disziplin im Filter Kaffee brauen) und Herr Shwabdesh Gowridhasan zum Itosu-ryu Karatedo Kata-Weltmeistertitel gratulieren. Der beste Birmensdorfer Schütze am diesjährigen Knabenschieszen war Alec Müller. Der Gemeinderat gratuliert allen zum Erfolg und wünscht ihnen alles Gute.

Gemeinde Birmensdorf



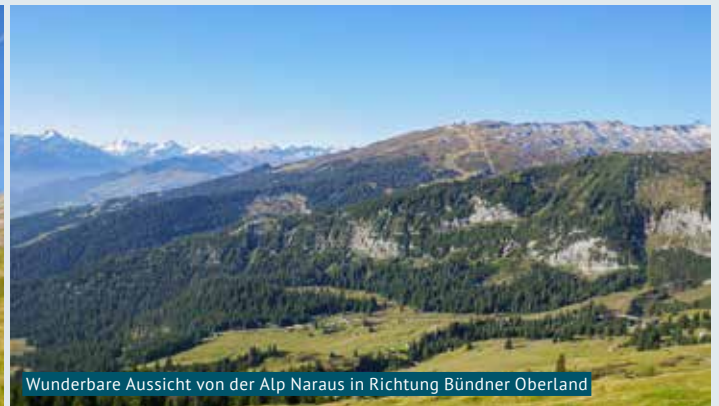
Senioren-Wandergruppe im grössten Bergsturzgebiet von Europa



Senioren-Wandergruppe Birmensdorf unterwegs im Bergsturzgebiet



Traumhafter Ausblick auf das UNESCO Welterbe Sardona



Wunderbare Aussicht von der Alp Naraus in Richtung Bündner Oberland



Skurrile Bachlandschaft bei Tarschlims



Kunstvolle Brücke des Ingenieurs Jürg Konzett

Im Kanton Graubünden führte die aussichtsreiche Wanderung von der Alp Naraus über Alpwiesen und am Bachlauf des Flem entlang, vorbei an atemberaubenden Schluchtenlandschaften und tosenden Wasserfällen. Dabei überquerte man mehrere kunstvoll gestaltete Brücken des berühmten Ingenieurs Jürg Konzett.

Von der Talstation in Flims Dorf führte die Sesselbahn in zwei Sektionen zur 1840 Meter hohen Alp Naraus, wo es im Bergrestaurant Kaffee oder Ovomaltine gab. Hier oben hatte man eine wunderbare Aussicht auf die Bündner Bergwelt. Nun wanderte man über blumenreiche Alpwiesen via Punt Desch nach Startgels. Auf der Sonnenterrasse des Bergrestaurants Startgels gab es hausgemachte Bündner Spezialitäten zu geniessen: Älpler Maccharoni mit Apfelkompott und Bündner-

fleisch, Käse- und Wurstsalat oder Spätzli mit Apfelstücken und Kräuter Alpkäse überbacken. Nach dem feinen Mittagessen führte der Weg zwischen bewaldeten Hängen hindurch über die beiden hölzernen Brücken Taschlims und Punt Max. Dann verlief der Weg meistens direkt neben dem Flem. Vor dem Bergrestaurant Foppa überquerte man den Bach auf der hohen Wasserfallbrücke aus Valser-Gneis-Gestein kurz unterhalb von zwei Wasserfällen und wanderte weiter bis zum Ende der Schlucht. Dort lag die letzte Brücke, die hölzerne Muletgrücke. Nun ging es durch den märchenhaften Flimserwald und via Abzweigung Parkplatz Runcs zurück zur Talstation am Ende des Wasserweges in Flims, wo es mit dem Postauto nach Chur und mit der Bahn zurück nach Birmensdorf ging.

Dölf Gabriel, Wanderleiter


Schenken Sie Wärme


NOVO ist eine Christliche Mission mit Basis in Anaheim, Kalifornien, die seit über 20 Jahren in der Ukraine tätig ist. Ein Fahrer von NOVO wird noch vor Anbruch der grossen Winterkälte eine Ladung warme Kleidung von hier in die Ukraine bringen, dorthin, wo es nicht mehr möglich ist, die Wohnhäuser zu heizen.

Wollen Sie einem Menschen etwas Wärme spenden? Wir sammeln saubere, neuwertige Wintermäntel und Schnee-Jacken für Kinder und Erwachsene. Uns fehlen leider die Ressourcen, Altkleider zu sortieren und reinigen, oder Unbrauchbares zu entsorgen. Deshalb schlagen wir Spendewilligen vor: Wenn Sie sich einen neuen Mantel oder Ihrem Kind eine Winterjacke kaufen, nehmen Sie doch gleich zwei und schenken Sie eine davon weiter. Oder hat Ihr Teenager die neue Snowboard-Jacke letztes Jahr gar nicht gebraucht, und möchte trotzdem einen neuen Style? Dann kann er für einmal das letztjährige Modell guten Gewissens weitergeben.

Hier finden Sie mehr Informationen zu NOVO:

www.novo.org/ukraine-crisis

Und hier können Sie Ihre Spende ab Montag, 14. 11. 22 abgeben: Familie Carson, Rebhalde 42, 8903 Birmensdorf, 079 671 42 85


Bestattungsanzeige

Am 28. Oktober 2022 ist gestorben:

Ida Braun-Bänziger, geboren 1927, von Zürich ZH und Steffisburg BE, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Abdankung am Mittwoch, 9. November 2022, 15.15 Uhr, in der reformierten Kirche Birmensdorf.


Bestattungsanzeige

Am 22. Oktober 2022 ist gestorben:

Wolfgang Alfons Kübler, geboren 1946, von Deutschland, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter.

Idy (Aida) Braun-Bänziger

1. Januar 1927 – 28. Oktober 2022

Nach einem reich erfüllten Leben durfte sie im Alterszentrum Birmensdorf friedlich einschlafen.

An ihren grossen Familiensinn und ihr offenes Herz für die unterschiedlichsten Menschen, die ihr immer willkommen waren, werden wir uns gerne erinnern.

Christina Braun mit Daniel Amsler, Samuel und Mira
Peter Braun, Eva Schürch, Jonas und Aline
Madeleine Kobel, Nicolas und Silja
Urs Braun mit Christiane Dubuis und Jarl
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Mittwoch, dem 9. November 2022, um 15.15 Uhr in der ref. Kirche Birmensdorf statt.

Herzlich möchten wir uns beim Alterszentrum am Bach und ihrem Arzt Herrn Dr. Brugger bedanken.


Bestattungsanzeige

Am 25. Oktober 2022 ist gestorben:

Rosmarie Hirschi, geboren 1937, von Birmensdorf ZH und Schangnau BE, wohnhaft gewesen in Uetikon am See ZH.

Es findet weder eine Beisetzung noch eine Abdankung statt.


Einbürgerung

Mit Beschluss vom 10. Oktober 2022 hat der Gemeinderat folgende Person in das Bürgerrecht der Gemeinde Birmensdorf aufgenommen:

Pippa Amélie Clercx, geboren 2012, weiblich, niederländische Staatsangehörige

Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht.



Medienmitteilung der Gemeindeverwaltung Birmensdorf Partizipationsanlass vom 26. Oktober 2022 im Gemeindezentrum Brüelmatt



Die *Strategie Alter* der Gemeinde Birmensdorf stützt sich auf vier Eckpfeiler. Darin ist die Rede von einer wertschätzenden, acht-samen, füreinander sorgenden, autonomie-stärkenden Grundhaltung über die Generationengrenzen hinaus. Vom Lebensraum Birmensdorf, welcher sich durch gute Information, gesundheits-fördernde Angebote, altersgerechtes Wohnen und ein Miteinander mit Teilhabe und Begegnung auszeichnet. Zudem von der Sicher-stellung der Versorgungssicherheit mit stationären, ambulanten und intermediären Angeboten, welche durch die vom Gemein-de-rat eingesetzten Gremien *Steuergruppe Alter* und *Rundtisch Alter* wahrgenommen werden.

Getützt auf diese Vorgaben luden die erwähnten Gremien zum diesjährigen Partizipationsanlass vom 26. Oktober 2022 ins Gemeindezentrum Brüelmatt ein. Die Veranstaltung stand unter dem Titel *Wir sind unterwegs und gestalten Birmensdorf*. Sie richtete sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 60 Jahren.

Gemeindepräsident Ernst Brand begrüßte knapp 40 Teilneh-mende und stimmte mit seiner Orientierung in den Anlass ein. Ein nachfolgendes Quiz mit Fragen über Birmensdorf löste die Teilnehmerschaft aufgeteilt in Tischgruppen zum Anwärmen und Einstimmen in kurzer Zeit.

Die Teilnehmenden wurden anschliessend im Sinne eines Rückblickes seit dem letzten Anlass vom 6. Oktober 2021 ori-entiert, was seither umgesetzt werden konnte oder in Bearbeitung ist. Es ging bei dieser Orientierung um die Projekte weitere Sitz-bänke, Einrichtungen eines jährlichen Hol- und Bring-Tages und einer Online-Plattform für die Nachbarschaftshilfe, die Ortsver-tretung Pro Senectute und künftige Anlässe im kommenden Jahr.

Im wichtigsten Teil des Anlasses ging es um einen Austausch an den einzelnen Tischen, was die Teilnehmerinnen und Teil-nehmer in letzter Zeit besonders bewegt, und welche Ideen und Anliegen dringlich einzubringen sind. Die Erkenntnisse wurden im Plenum zusammengetragen.

Nachfolgend die wichtigsten Erkenntnisse:

- Praktisch aus allen Arbeitsgruppen wurde vermeldet, dass man in unserer Gemeinde gut aufgehoben und zufrieden ist, sich wohl fühlt und die Mitwirkungsmöglichkeiten zahlreich sind. Besonders geschätzt ist das Freibad Geren als Sportan-lage zur Gesundheitsprävention und als sozialer Treffpunkt.
- Die Angebote der Spitex-Dienste, des Gesundheitswesens samt dem Ärztezentrum Medvadis und der Kirchen seien ausgezeichnet und die Umgebung von Birmensdorf wunder-voll. Vielleicht kann noch eine Übersicht über Angebote bei medizinischen Notfällen publiziert werden.
- In kultureller Hinsicht wäre es schön, wenn wieder einmal eine Ausstellung stattfinden würde, in welcher Einwohnerinnen

und Einwohner ihre Hobbys vorstellen könnten. Zudem freut man sich auf einen nächsten genussvollen Theater-Nachmit-tag (allenfalls bei einem Glas Wein).

- Beim öffentlichen Verkehr sind ein weiterer Ausbau der Post-autolinien und eine direkte Verbindung zum Limmattalspital umzusetzen. Der Warteraum im Bahnhofsgebäude soll wieder jederzeit öffentlich zugänglich sein. Zudem: Wie wäre es mit einem Rufbus für die ganze Gemeinde?
- Ein besonderes Anliegen betrifft das Wohnen im Alter, das Angebot an Alterswohnungen und das betreute Wohnen. Wäre es beispielsweise möglich, dass sich die Gemeinde bei der allfälligen Neuüberbauung des Postareals einbringt und dort an zentraler Lage Alterswohnungen gebaut werden könnten, allenfalls verbunden mit einem Restaurant?
- In Sicherheits- und polizeilicher Hinsicht fehle es an gebüh-renpflichtigen Parkplätzen. Der Schleichverkehr durchs Dorf soll vermindert und in den 30er-Zonen müssen Geschwin-digkeitskontrollen durchgeführt werden. Es mangle an Rück-sicht der Erwachsenen und Kinder mit den Velos und Trottis. Einzelne Hundebesitzer seien vermehrt über ihre Pflichten aufzuklären.
- Im Entsorgungsbereich sei es an der Zeit eine separate Plas-tiksammlung einzuführen. Im Sternenquartier sollen umfas-sendere Recyclingmöglichkeiten eingerichtet werden. Ein Abholdienst von Entsorgungsgut für ältere Einwohner sei wünschenswert. Im Zentrum beim Wüeriplatz fehle zudem ein stets zugängliches öffentliches WC.
- Sorgen bereiten der nach wie vor hohe Steuerfuss, aber auch die pendenten Sanierungsmassnahmen am Gemeindehaus bzw. ein Neubau, dem Gemeindezentrum Brüelmatt und der Entsorgungshalle sowie dem Werkgebäude.
- Eine Anlaufstelle als *Märtpplatz*, ein Pool zur Platzierung von Aufgaben, welche durch diese Stelle an Dienstleistende und Freiwillige vermittelt werden. Die Einrichtung einer Nachbar-schaftshilfe auf Online-Basis war ein weiterer konstruktiver Vorschlag.

Es war ein ertragreicher Anlass, wie die obige Aufzählung zeigt. Was alles umgesetzt werden kann, wird die Zukunft zeigen.

Jubiläumssessen im Alterszentrum am Bach

Die 80-, 85-, 90-, 95-, 100-Jährigen und Älteren unserer Gemeinde waren anschliessend zu einem Jubiläumssessen im Alterszentrum am Bach AZAB eingeladen. Begrüßt wurden die Teilnehmenden durch Andreas Grieshaber, Leiter des Zentrums, und Gemein-de-präsident Ernst Brand gratulierte den anwesenden Jubilarinnen und Jubilaren im Namen des Gemeinderates zu ihrem diesjähri-gen Geburtstag. Das feine Mittagessen aus der Küche des AZAB und der gut organisierte Service wurden von den zahlreichen Gästen sichtlich genossen. Der Schreibende verabschiedete die Gäste mit dem Dank für die Teilnahme, verschiedenen Tipps zur Gesunderhaltung, Hinweisen auf künftige Veranstaltungen und die Budget-Gemeindeversammlungen sowie den besten Wün-schen für die kommende Zeit.

Bruno Bauder / Ressortverantwortlicher Alter,
Sozialbehörde Birmensdorf
Gemeindeverwaltung / Gesellschaft

Editorial: Neuer Webauftritt

Im Legislaturprogramm hat sich der Gemeinderat ein benutzerfreundlicher und informativer Webauftritt als Ziel gesetzt. Seit letztem Freitag ist der neue Webauftritt der Gemeinde Birmensdorf aufgeschaltet. Die Website wurde technologisch sowie gestalterisch überarbeitet und präsentiert sich in einem modernen Design. Die erfrischenden und humorvollen Zeichnungen des bekannten Schweizer Cartoonisten Max Spring fallen sofort ins Auge. Das Menü der neu gestalteten Website ist in die vier Bereiche «Informationen», «Themen», «Politik» und «Verwaltung» gegliedert. Das neue Themenmodul hilft den Benutzenden und auch den Suchmaschinen dabei, besonders wichtige Inhalte besonders schnell zu finden. Es ordnet alle passenden Inhalte dem gleichen Stichwort oder eben Thema zu, präsentiert sie in attraktiver Form und schafft zusätzliche Verknüpfungen, welche vor allem in unserem umfangreichen Webauftritt die Benutzerfreundlichkeit massiv verbessert. Die Themenseite passt sich an die Bildschirmgröße an und ist auf allen Geräten übersichtlich. Schauen Sie vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild des neuen Auftritts. Wir freuen uns auf Ihren Online-Besuch.

Abteilung Präsidiales

Frauenverein besucht Bänz Friedli

Dieses Jahr haben wir einen Besuch in einem Theater eingeplant. Das kleine beschauliche altbekannte Theater am Hechtplatz dünkte uns eine gute Idee. Die Auswahl fiel auf Bänz Friedli mit seinem Programm «S'isch kompliziert». Und aus seiner Sicht ist alles wahrlich kompliziert! Er hat sich mit so vielen Themen auseinandergesetzt und uns mit seinen Pointen und offen ausgesprochener Kritik zum Nachdenken gebracht. Er ging soweit, dass wir auch im Dunkeln – schliesslich ist Stromsparen ein grosses Thema – seinen Gedankengängen folgen konnten. Klischees, Modernes, alt Bewährtes, seine Begeisterung für den Kanton Zürich mit seinem schönen Berner Dialekt – er unterhielt uns problemlos über zwei Stunden. Und das war gar nicht so kompliziert.

Frauenverein Birmensdorf



Gemeinde
Birmensdorf

Bauprojekt Riedtstrasse Summarische amtliche Publikation

Gesuchsteller/in

Joachim Andreas Hagger, Heinrichstrasse 249,
8005 Zürich

Bauprojekt

Neubau EFH auf Kataster-Nr. 2091, Riedtstrasse,
Zone W2 / 30 %

Planaufgabe

Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau & Planung (Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin (Tel. 044 739 12 20 / Mail hochbau@birmensdorf.ch).

Gemeindeverwaltung / Hochbau und Planung

Wo will ich hin? Was will ich tun?

Wer könnte ich sein

Jeder ist ein Genie! Aber wenn Du einen Frisch danach beurteilst, ob er auf einen Baum klettern kann, wird er sein ganzes Leben glauben, dass er dumm ist.“ Albert Einstein

Workshop

An 2 Nachmittagen gehen wir gemeinsam den Weg von "ich habe keine Ahnung wohin" zu "ich weiss, welchen Beruf mir Freude machen könnte".

Teilnehmer: Schülerinnen und Schüler, die in einer Berufswahl- oder Studienrichtung-Findung stecken.

Wann: Mittwoch, 30.11.2022 und 7.12.2022

Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Brühlmatt, Clubraum 2 Dorfstrasse 10, 8903 Birmensdorf

Preis: CHF 120,- für 2 Nachmittage inkl. Getränke und Material.

Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt

Anmeldeschluss ist Freitag, 18.11.2022

Leitung: Ekaterina Petrova

MSc. BA, Coach

www.design-your-life.me

Anmeldung unter
contact@design-your-life.me



Gemeinderat Birmensdorf
Wahleitende Behörde

Bekanntgabe des Wahlvorschlages für die röm.-kath. Kirchengemeinde Birmensdorf, umfassend das Gebiet der Politischen Gemeinden Birmensdorf, Uitikon und Aesch

Auf die Wahlausschreibung vom 16. September 2022 ist für die Erneuerungswahl des Mitgliedes der Synode innert der festgesetzten Frist folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

Büchi Michael, Jg. 1969, Beruf: Mediator, Coach, Supervisor FH, wohnhaft in Birmensdorf, von Wildberg ZH, neu

Es wird eine Frist von **7 Tagen**, bis spätestens am **11. November 2022** angesetzt, innert welcher die Wahlvorschläge zurückgezogen oder geändert werden oder auch neue Wahlvorschläge beim Gemeinderat Birmensdorf eingereicht werden können. Neue Wahlvorschläge müssen von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet werden, wobei die gesetzlichen Vorgaben gemäss der Ausschreibung vom 16. September 2022 einzuhalten sind. Nach Ablauf der genannten Frist können die Wahlvorschläge nicht mehr verändert werden.

Der Gemeinderat Birmensdorf erklärt den Vorgesprochenen als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54 GPR erfüllt sind. Sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt, wird am 12. März 2023 eine **Urnenwahl** mit amtlichen Wahlzetteln durchgeführt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft, Minervastrasse 99, 8032 Zürich erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Abteilung Präsidiales



Tempo 30



Der Dorfteil rund um das Wüeri-Zentrum, der Begegnungsort von Birmensdorf, ist für Personen mit einer Beeinträchtigung beinahe barrierefrei.

Wir Betroffenen, sowie Kinder, ältere Menschen und Bewohner:innen des benachbarten Alterszentrums schätzen es, wenn wir die Strasse sicher überqueren können. Daher unterstützen wir die Initiative, in einem kurzen Bereich der Zürcherstrasse das Maximaltempo für alle Fahrzeuge von 50km/h auf 30km/h zu reduzieren.

Ein solcher «Tempo-30-Abschnitt» würde für alle Verkehrsteilnehmenden eine grössere Sicherheit bedeuten.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass sich alle Leute in unserem Dorf gefahrlos fortbewegen und aufeinander Rücksicht nehmen können.

Bettina Chatelain, Jürg Rickert

Ja zu Tempo 30 im Birmensdorfer Dorfzentrum

Vielen Birmensdorfer/innen fällt es offenbar nicht leicht, sich für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom 29. November zu entscheiden und dort Ja zu stimmen für die Initiative Tempo 30 auf der Zürcherstrasse im Dorfzentrum. Sie sind zwar zufrieden mit den vor vielen Jahren eingerichteten Tempo-30-Zonen in den Quartieren. Aber Tempo 30 auf der Zürcherstrasse im Zentrum? Ein oft geäussertes Hinweis dazu: Die Zürcherstrasse müsse doch als Kantonsstrasse den Durchgangsverkehr ohne grosse Einschränkungen gewährleisten können! Genau dieser Hinweis ist aber keineswegs berechtigt. Die Zürcher- und Luzernerstrasse sind im Zusammenhang mit dem Autobahn-Bau so umgestaltet worden, dass sie nur noch beschränkt Durchgangsverkehr bewältigen müssen. Dagegen bestehen für den Durchgangsverkehr seit 2006 Umfahrungsstrassen mit hoher Kapazität: Autobahn, Waldeggsperre und Aeschersperre. Gerade die Waldeggsperre von der oberen Risi bis zum Ristet wurde als Autobahnzubringer gebaut mit dem Hauptziel, den Durchgangsverkehr von unserem Dorfzentrum fernzuhalten.

Die Zürcherstrasse soll den Verkehr zum Zentrum und weg vom Zentrum sowie den reinen Binnenverkehr gewährleisten können, aber sie darf nicht eine Strasse nur für den motorisierten Verkehr sein! Eine kurze Tempo-30-Strecke zwischen Lieli-Strasse und Poststrasse ist für viele wünschenswert und für alle zumutbar, als Ergänzung zu den vier Fussgängerstreifen, welche bestehen bleiben können.

Reinhard Walther, Birmensdorf

Gruselig, freundlich, ernst, lachend...



16 Kinder, ein paar in Begleitung eines Mamis, haben sich am letzten Oktobermittwoch, ausgerüstet mit einem Kürbis und Schnitzwerkzeug, im Familienzentrum eingefunden. Dank des schönen Wetters konnten wir auch draussen Plätze anbieten, sodass alle genügend Platz fanden. Es wurde konzentriert gearbeitet – Deckel weg, aushöhlen, Idee für Gesicht finden und dann endlich das Schnitzen. So sind ganz tolle Kürbisse mit mehr oder weniger gruseligen Gesichtern entstanden. Einmal mehr hat es allen viel Spass gemacht.

*Fürs Elternforum, Bernadette Saner
Fotostrecke: Wanda Scheidegger*

Schwelgen in einer anderen Zeit



Das Evergreen-Chörl

Unser traditioneller Herbstnachmittag fand dieses Mal schon fast bei sommerlichen Temperaturen statt. Doch das spielte keine Rolle, da an diesem Nachmittag die Erinnerungen im Vordergrund standen.

Zuerst erinnerten wir uns an die im letzten Jahr Verstorbenen und nahmen sie so gedanklich in unserer Mitte auf.

Danach ging es weiter mit Musik aus Jugendtagen: Das Evergreen-Chörl aus Stans, bestehend aus rüstigen Senioren mit einer noch ganz jungen Dirigentin, begeisterten das Publikum mit Hits wie «Marina», «Wenn die Elisabeth, nicht so schöne Beine hätt'» (da gab es auch Bein zu sehen!), sowie «Dini Seel echli lo bambälä la». Den Sängern und Sängerinnen (die Älteste ist bereits 89!) war die Freude am Singen anzusehen, der Funke der Begeisterung ist sofort aufs Publikum übergesprungen: Da wurde fleissig mitgesungen, mitgeklatscht und mitgeschunkelt, dass es eine Freude war!

Frauenverein Birmensdorf



Jahreskonzerte 2022 des Musikvereins Harmonie Birmensdorf

An den diesjährigen Konzertabenden, am letzten November-Samstag in Birmensdorf und am ersten Dezember-Samstag in Aesch (s. Agenda), werden Sie mit Melodien wie Circus Cancan, O mein Papa, Säbeltanz und weiteren bekannten Stücken in die Manege verzaubert. Die Artisten lassen die Musik mit Disziplin und Fingergymnastik ertönen. Auch unsere Young Harmonists präsentieren voller Elan und Freude ihr Hobby. Natürlich können auch Sie Ihr Glück versuchen, nicht am Trapez, jedoch mit einer grossen Tombola. Lassen Sie sich die Mitternachtsshow mit den BARDOGS nicht entgehen.

Besuchen Sie eines unserer Konzerte, lassen Sie sich überraschen und verwöhnen Sie sich kulinarisch aus der Küche von Charly Kneubühler. Den Abend runden Sie nach der Vorstellung an der Bar ab. Türöffnung und Restauration ab 18.30 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Musikverein Harmonie Birmensdorf
mhbirnsdorf.ch



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 29. November 2022 stimmen wir an der Gemeindeversammlung über die Schaffung eines Tempo 30 Abschnitts auf der Zürcherstrasse, zwischen Poststrasse und Lielistrasse ab.

Ein Tempo 30 Abschnitt ist in vielerlei Hinsicht unvorteilhaft und auch gefährlich. Gerne erläutern wir Ihnen dazu folgende Punkte:

1. Das Gewerbe und die Folgen

Unnötige Zeitverluste treffen auch Gewerbetreibende wie Handwerker, Handelsvertreter, Lieferanten sowie Bus- und Taxifahrer. Hier bedeutet jeder Zeit- auch einen Geldverlust, der an Sie, den Endkunden, weitergereicht wird. Ihre Taxifahrt kostet mehr, Ihr Busticket kostet mehr, Ihr Handwerker kostet mehr, Ihre Waren kosten mehr.

2. Lärmemissionen bleiben

Ein Gutachten des Kantons Zürich zeigt auf, dass die Lärmreduktion um 3 dB nur knapp oberhalb der Wahrnehmbarkeitsgrenze liegt und daher Tempo-30 nicht als zuverlässige Lärmreduktionsmassnahme gilt. Diese Studie haben wir auf unserer Website verlinkt.

3. Zunahme des Schleichverkehrs

Wer es eilig hat, könnte künftig eine Abkürzung durch die Wohnquartiere nehmen. Somit würden andere Quartiere mit Mehrverkehr belastet. Besonders kritisch wäre das im Bereich der Schulen.

4. Staugefahr

Tempo 30 senkt die Kapazität der betreffenden Strasse. Das Staurisiko steigt, es kommt in Stosszeiten vermehrt zur Kolonnenbildung. Somit steigt auch die Umweltbelastung, siehe dazu auch Punkt 7. Auch ist aus umliegenden Tempo-30-Projekten ersichtlich, dass der Rückstau in den Seitenstrassen steigt, da weniger Verkehrsteilnehmer reingelassen werden.

5. Sicherheit für Velofahrer/innen nimmt ab

Velofahrer/innen können bei 50km/h zügig überholt werden. Bei 30km/h ist die Differenzgeschwindigkeit so gering, dass der Überholvorgang sehr lange dauert. Hierbei verschätzen sich viele Autolenker, was gefährliche Situationen für Velofahrer/-innen zur Folge haben kann.

6. Sicherheitsverluste durch Tempo 30

Ein wichtiger, aber oft vergessener Aspekt, sind die höheren Alarmierungszeiten für die Feuerwehr und trotz Sonderrechten auch längeren Anfahrtszeiten für Rettungsdienst und Polizei. Wird ein Feuerwehrmann zum Einsatz gerufen, fährt er im Privatauto ohne Sonderrechte zur Station, muss sich also wie alle anderen an die Beschränkungen halten. Späteres Eintreffen in der Station bedeutet späteres Ausrücken und kann im Ernstfall Menschenleben kosten. Ein paar Sekunden können über Leben und Tod entscheiden. Blaulichtorganisationen dürfen mit maximal 1.5 facher Höchstgeschwindigkeit fahren. Bei Tempo-50 ist das 75km/h, bei Tempo-30, nur noch 45km/h, was eine Differenz von 30km/h darstellt!

7. Umwelt

Längere Stand- und Wartezeiten bedeuten auch mehr unnötiger Kraftstoffverbrauch und unnötiger Schadstoffausstoss. Wie Untersuchungen zeigen, führt die Einführung von Tempo 30 oft zu mehr Verbrauch, mehr CO₂-Austoss und mehr motorbedingtem Feinstaub.

Die Linken und Grünen haben ein Ziel: Autofreie Ortschaften und damit die Abschaffung der Automobilität. Alle sollen nur noch Velo und ÖV fahren. Zuerst wird Strasse um Strasse zu einer Tempo-30-Zone umfunktioniert. Danach wird eine nach der anderen autofrei. Diese Tendenz muss bereits zu Beginn im Keim erstickt werden. Es braucht den ÖV genauso wie die Automobilität. Hören wir auf mit der ständigen unnützen Schikane, welche am Ende keinem einen Mehrwert bringt.

Der Vorstand empfiehlt Ihnen deshalb ein klares **NEIN** und ruft dazu auf, auch im persönlichen Umfeld zu mobilisieren.

Wir danken allen, die an der Abstimmung teilnehmen.



Vorstand SVP Birmensdorf



Tierbotschafter News



Dass unsere Hilfe dringend nötig ist, das haben wir einmal mehr hautnah erlebt auf unserer selbstbezahlten Tierschutzreise nach Marokko im letzten Monat. Diesem Hund (Bild oben) mit Ohrmarke sind wir am Strand in Taghazout begegnet. Dort wo unser Kastrations-Programm 2014 gestartet ist. Inzwischen sind es über 4'000 Hunde und Katzen in Marokko, die wir in verschiedenen Tierschutzprogrammen unfruchtbar machen und ihnen zu einem



besseren Leben verhelfen konnten. Jedes Mal, wenn wir einen markierten Hund oder Katze (abgeschnittene Ohrspitze) auf der Strasse sahen, freuten wir uns riesig. Dies motiviert uns, weiter auf diesem Weg zu gehen. Weil es die einzige nachhaltige Veränderung der unhaltbaren Situation und Linderung des Leids der Streunertiere ist.

Tierische Grüsse, Brigitte Post und die Tierbotschafter.ch

Steuererklärungen und -beratung

Für natürliche und juristische Personen.
Von einfach bis komplex.

⇒ **Nicht verpassen:** Steuererklärung 2021 bis Ende November einreichen.

Steuerberatung: Steuerplanung/Steuerfolgen beim Verkauf von Immobilien, bei Erbschaften und Schenkungen/Nachfolgelösungen/Kryptowährungen/Übersicht der Schulden/etc.

Professionell. Kompetent. Diskret.

Kontaktieren Sie mich unverbindlich für eine Offerte.

Gilbert Lenherr, gl@glbt.ch, 079 283 39 75

GL Beratung & Treuhand AG
Mehr als 20 Jahre Treuhand-Erfahrung / diplomiert
u.a. mit DAS FH in Schweizer Steuerrecht



Agenda

Neueröffnung: Biolade Birmensdorf **Fr, 4. November**
Zürcherstrasse 2 7.30 bis 18.30 Uhr

Morgenfit **Fr, 4. November**
Online auf Zoom 8.45 bis 9.15 Uhr

Frauenverein: Mittagstisch Erwachsene & Kinder **Fr, 4. November**
GZB (Anmeldeschluss 31. Oktober 2022) 12 Uhr

Neueröffnung: Biolade Birmensdorf **Sa, 5. November**
Zürcherstrasse 2 7.30 bis 16 Uhr

Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf **Sa, 5. November**
Ortsmuseum, Mühlemattstrasse 7 14 bis 16 Uhr

Elternforum Babysitterkurs **Sa, 5. November**
im Familienzentrum 8 bis 16 Uhr

Bibliothek: Buchstart **Sa, 5. November**
Für Babys/Kinder im Vorschulalter, in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung. 9.30 bis 10 Uhr

SVP Stamm **Sa, 5. November**
Im Bistro des Alterszentrums am Bach 10 bis 12 Uhr
Für alle öffentlich zugänglich, auch Nichtmitglieder sind stets willkommen

Reformationsgottesdienst mit Abendmahl **So, 6. November**
Reformierte Kirche 9.30 Uhr

Elternforum Eltern-Kind Weihnachtsbasteln für Vorschulkinder **Di, 8. November**
im Familienzentrum 14 bis 17 Uhr

Elternforum Chrabelgruppe **Do, 10. November**
im Freizeitraum der katholischen Kirche 9.30 bis 11 Uhr

Öffentlicher Vortrag «Sturz im Alter» **Do, 10. November**
im Alterszentrum am Bach 19 bis 20 Uhr
mit anschliessendem Apéro

Morgenfit **Fr, 11. November**
Online auf Zoom 8.45 bis 9.15 Uhr

Birmissimo Compi-Treff **Di, 15. November**
in Stalli54 und/oder mittels ZOOM 14 Uhr

Elternforum Eltern-Kind Weihnachtsbasteln für Vorschulkinder **Di, 15. November**
im Familienzentrum 14 bis 17 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft

Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

Impressum:

Auflage: 3600 Exemplare

Herausgeber, Layout und Druck:

Birmensdorfer | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster

Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



BIRMO & BIRMINA

UNFREIWILLIGI UFMERKSAMKEIT.

